



Im Service ganz groß

Mit dem Titel „Gastgeber des Jahres 2011“ darf sich Prümtal-Camping im Eifelstädtchen Oberweis im kommenden Jahr schmücken – verliehen von der Rheinland-Pfalz-Touristik. Ein Preis, der die Betreiber richtig stolz macht.

Mit einer Harley Davidson fuhren sie vor. Ein Mann und eine Frau, gewandet in schwarze Motorradklamotten, stiegen ab, schnapten sich ihr Zelt und fragten an der Rezeption nach einem freien Plätzchen. Daniel Köhler, 26, erinnert sich noch gut: „Wir waren fast ausgebucht, aber irgendwas geht halt immer.“ Das Pärchen schlug sein Biwak unweit des Freibads auf, nicht gerade einer der Premiumplätze auf Prümtal-Camping, „aber nur auf diesem Teil des Geländes war noch etwas frei.“

Der gelernte Hotelfachmann und Touristikfachwirt dachte sich nichts Böses und auch Thomas, 35, sein Bru-

der, der Restaurantchef, nahm kaum Kenntnis von den Bikern. Sie verhielten sich wie normale Gäste, allerdings beobachteten sie ziemlich neugierig die Szenerie, was Service, Freundlichkeit und Offenheit des Personals betraf.

Zwei Tage später outete sich das mysteriöse Pärchen: „Wir kommen im Auftrag der Rheinland-Pfalz-Touristik und haben Ihren Campingplatz ein bisschen unter die Lupe genommen.“ Daniel Köhler gibt schmunzelnd zu: „In diesem Moment war mir schon ein wenig mulmig. Auf der anderen Seite haben wir auch nichts zu verbergen, wir sind so wie wir sind.“

Und sie wollten es so, denn wer bestimmte Kriterien erfüllt, kann sich um diesen Titel bewerben. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Teilnahme mindestens an der ersten Stufe der Initiative Service-Qualität Deutschland sowie eine gültige und deutschlandweit anerkannte Klassifizierung, etwa die durch Sterne.

Nun ist es geschafft. Gastgeber des Jahres 2011 zu sein, macht schon stolz und ist der Mühe Lohn, zumal eine solche Ehrung noch keinem anderen Campingplatz zuteil wurde.

Die Anfänge: Vater Alwin übernahm den kommunalen Platz im Jahr 1989 in einem mehr oder weniger desolaten



Daniel Köhler, einer der beiden Jung-Geschäftsführer, zeigt stolz die Ehrung „Gastgeber des Jahres 2011“ – verliehen durch die Rheinland-Pfalz-Touristik. Sein Bruder Thomas leitet das Restaurant Köhler-Stuben. Das Flüsschen Prüm ist Lieblingsspielort der jungen Camper. Aber genauso gern werden die Animations- und Themenwochen im Juli und August in Anspruch genommen.



Zustand, pumpte viel Geld in die Verschönerung der Parzellen und ins Restaurant. Angeschlossen ist noch ein Freibad, das ebenfalls zum Campingplatz gehört (für Camper frei), aber auch öffentlich ist.

Der Senior will nach und nach die Leitung abgeben. Ein erster Schritt ist getan: Daniel und Thomas Köhler wurden vergangenes Jahr in die Geschäftsführung berufen, wobei der Jüngere für den Campingplatz Verantwortung trägt und der Ältere das Restaurant unter sich hat. Die Vierte im Bunde ist Schwester Julia, sie managt das Freibad. Rund 30 weitere Mitarbeiter halten den Betrieb am Laufen. „Wir arbeiten sehr

personalintensiv und serviceorientiert“, verrät Daniel Köhler, „um für den Gast optimal da zu sein, brauchst du verlässliche Leute, die sich engagieren und Spaß an der Sache haben.“

Jede Auszeichnung motiviert. Prümatal-Camping war der erste Campingplatz in Rheinland-Pfalz, der sich vom Konstanzer Netzwerk Ecocamping zertifizieren ließ. Das begehrte „Q“ steht für Servicequalität, eine weitere Trophäe für Familie Köhler und deren Mitarbeiter. Vor vier Jahren wurden sie Bundessieger im Wettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland“. Der Juniorchef gibt zu: „Das sind Pfunde, mit denen man wuchern kann.“ ▶



Restaurant, Freibad und Campingplatz sind als Einheit zu verstehen und ergänzen sich prima. Geplant ist fürs nächste Jahr noch ein weiteres Sanitärgebäude. Witzige Idee: Der Weihnachtsmann kommt auf Prümatal-Camping schon im August.



Prümatal Camping in Zahlen

Adresse: Prümatal-Camping, 54636 Oberweis, Tel.: 06527/92920, www.pruemtal.de

Gesamtfläche: 3,8 ha
Stellplätze: 135 Touristenplätze, 97 Dauerplätze, 8 Mobilheime

Sanitär: gehoben, mit Einzelwaschkabinen, neues Sanitärhaus im hinteren Bereich geplant

Versorgung: 16 Ampere Strom, Minimarkt, Pizzeria und Restaurant mit internationalen und Eifel-Spezialitäten, Terrasse

Freizeitangebot am Platz: Freibad, Fußball und zwei Volleyballplätze, WLAN auf dem gesamten Platz, Kinderspielplatz, Disco

Freizeitangebot in der Umgebung: Golf (5 km), Wandern, Radfahren, Bitburger Brauerei

Haustiere: Hunde erlaubt

Öffnungszeiten: 1.1. - 31.12.

Preise pro Nacht: Erwachsene 6,30 Euro, Kinder (-4/-13) inklusive/3,70 Euro, Stellplatz 3,40 – 10,10 Euro, Hund 2,10 Euro, Strom kWh 0,55 Euro plus Zuschlag 2,10 Euro/Aufenthalt, bzw Strom 2,75 Euro, Zugangskarte/Aufenthalt 2,50 Euro. ADAC-Vergleichspreis: 22,30 - 29 Euro.

Anfahrt: In Oberweis beschilderter Abzweig von der B 50.

Auch der erfolgreiche Mystery-Check reiht sich in die Phalanx der Auszeichnungen ein. Ein beliebtes Verfahren, um ein Unternehmen von unvoreingenommenen Incognito-Personen bewerten zu lassen. Der Fokus richtet sich im Besonderen auf die „Software“

eines Betriebs: Hier werden besonders das Management, die Firmenphilosophie, der Gästeservice inklusive aktivem Beschwerdemanagement und nicht zuletzt Maßnahmen zur Mitarbeiterförderung und -motivation einer kritischen Prüfung unterzogen. Wie bereits erwähnt, mit Erfolg.

Prümatal-Camping zählt zu den mittelgroßen, überschaubaren Plätzen. Das Areal erstreckt sich über 3,8 Hektar mit 135 Touristenplätzen, knapp 100 Dauerplätzen und acht Mobilheimen. Gerade in der Vermietung haben die Köhler noch einiges vor: „Wer sich da ausschließt, verliert auf Dauer.“ Die Mobilhomes sollen im nächsten Jahr auf ein Dutzend anwachsen. Hauptsächlich junge Paare mit Kindern stehen in der Schlange.

Die Anlage versteht sich denn auch als Familienplatz. „Atmosphäre und Angebot müssen stimmen“, bekennt Daniel. Abgesehen vom modernen Freibad und platzeignen Sportplatz gibt's für die Gäste jede Menge Mitmach-Gelegenheiten. Im Juli und August veranstalten die Animateure spezielle Themenwochen – holländische Woche, Tropical-Party, Gruselwoche, Weihnachtswoche, Bayerische Woche, Zirkus, Märchen aus 1001 Nacht. Hinzu kommen Musikabende für Kinder und Erwachsene, Basteln, Vorlesen, verschiedene Spiele, geführte Wanderungen, Brauereibesichtigung in der Bierstadt Bitburg sowie Kutschenfahrten in die Umgebung.

Die Südeifel in direkter Nachbarschaft zu Luxemburg

und Belgien, zur Mosel und zur Römerstadt Trier bildet einen eigenständigen Natur- und Kulturraum. Große Laub- und Nadelwaldpartien wechseln ab mit Streuobstwiesen, Ackerflächen und Weideland. Weite Heideflächen mit bizarren Wacholderbüschen, Hecken und Trockenwiesen prägen die Region im Westen Deutschlands mit vielen Flüssen und Bächen. Burgen und Schlösser erinnern an eine bewegte Vergangenheit. Es ist ein ideales Terrain für Wanderer und Radler.

Für Daniel Köhler bleibt kaum Zeit, solche Touren mitzumachen. Das Management des Platzes beansprucht ihn voll und ganz. „Ich bin auf dem Campingplatz aufgewachsen und wusste, worauf ich mich einlasse“, grinst er.

Rainer Schneekloth

